



Presse-Information Zur sofortigen Veröffentlichung

Die ersten Promotionen unter den Auspizien des Bundespräsidenten an der Medizinischen Universität Graz

Graz, am 15. Juli 2004: Rektor DDR. Gerhard Franz Walter überreichte die ersten Promotionen der Medizinischen Universität Graz unter den Auspizien des Bundespräsidenten Dr. Heinz Fischer. In seiner Ansprache hob er die besonderen Leistungen und das Engagement der Promoventin und des Promoventen hervor. Nach der Überreichung der Urkunden folgte die Ansprache des Bundespräsidenten und die Überreichung der Ehrenringe.

Dr. Heinz Fischer würdigte die Leistungen der Kandidatin und des Kandidaten und betonte in seiner Festansprache, „dass wir die Entwicklung und den Ausbau der Universitäten nicht nur unter dem Gesichtspunkt der ökonomischen Effizienz sehen dürfen“. Weiters unterstrich der Bundespräsident die Bedeutung der Forschung in Österreich.

Für Dr. Heinz Fischer war dies die erste Sub auspiciis Promotion und seine erste offizielle Reise in die Steiermark in seiner Amtszeit als Bundespräsident.

Unter den Festgästen waren weiters Landeshauptmann Waltraud Klasnic, Altlandeshauptmann Dr. Josef Krainer, Landesrätin Mag. Kristina Edlinger-Ploder, Vizebürgermeister Walter Ferk, der Grazer Weihbischof Franz Lackner, Dr. Peter Piffel-Percevic und viele andere mehr.

Dr. **Mariella Gruber-Olipitz** machte bereits während ihres Studiums in Graz eine vertiefte Ausbildung in Kinderheilkunde bei ao. Univ.-Prof. Dr. Reinhold Kerbl. Dr. Gruber-Olipitz ist derzeit Lehrbeauftragte am Institut für Pathophysiologie der Medizinischen Universität Graz und als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Abteilung für Grundlagenforschung an der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde der Medizinischen Universität Wien tätig. Fr. Dr. Gruber-Olipitz liegt die Forschungsarbeit besonders am Herzen und dabei insbesondere die Verbindung zwischen klinischer Versorgung und medizinischer Grundlagenforschung.

Dr. **Harald Sourij** ist Mitarbeiter in der Ambulanz für Diabetologie und Stoffwechselkrankheiten der Grazer Medizinischen Universitätsklinik. Während seines Studiums führte er im Rahmen der vertieften Ausbildung eine Studie zum Thema: "Prevalence of pathological glucose metabolism in patients undergoing elective coronary angiography." durch. Dabei wurde die Häufigkeit von Glukosestoffwechselstörungen bei Patienten erfasst, die zur Abklärung einer koronaren Herzkrankheit an der kardiologischen Abteilung stationär waren. Diese Arbeit wurde mittlerweile zur Publikation.

Dr. Harald Sourij ist fasziniert von dem „riesigen Bereich der medizinischen Wissenschaft“ und seinem Zusammenhang mit den Naturwissenschaften (Chemie und Physik).

Sub Auspiciis Promotion – hohe Anforderungen

Diese spezielle Auszeichnung erhalten nur JungdoktorInnen, die die Oberstufe mit Vorzug abgeschlossen, ihr Diplom- und Doktoratsstudium mit "Auszeichnung" absolviert haben und denen darüber hinaus "ein auszeichnungswürdiges Verhalten an der Hochschule als auch außerhalb derselben" bescheinigt wird.